

Den Geschmack des Publikums voll getroffen

Am „Pfingschtmentig unterm Sägischoopf“ war kaum ein Platz frei / Gelungene musikalische und turnerische Darbietungen

WEIL AM RHEIN-HALTINGEN (sed). Unter dem Motto „Pfingschtmentig unterm Sägischoopf“ trafen der Turnverein, der Harmonika-Club, der Gesangverein und der Musikverein mit Gemütlichkeit, zünftiger Verpflegung und unterhaltsamen Beiträgen genau den Geschmack der zahlreichen Besucher.

Nach dem Aus des Sägischoppfestes, das 28 Jahre fester Bestandteil im Terminkalender war, wollten die im Schoopf ansässigen Vereine den Mitgliedern und der Bevölkerung etwas Besonderes bieten.

„Mit unserem Können – Singen, Musizieren und Turnen – brauchen wir uns nicht zu verstecken. Wir machen Eigenwerbung und unterhalten die Gäste mit unseren Hobbys.“ Mit dieser zündenden Idee überzeugte Kurt Gutmann, Vorsitzender des Harmonika-Clubs, auch die Vorstände der drei anderen Clubs.

Waren bei der Eröffnung um 11 Uhr zunächst nur wenige Gäste anwesend, so



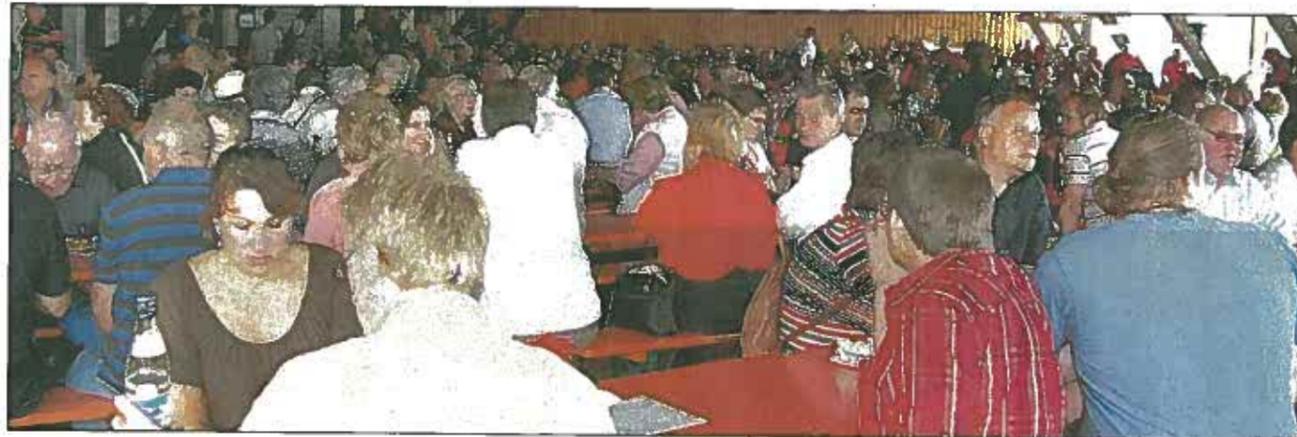
Mit dem neuen Dirigenten Kai Trimpin und neuen Liedern überraschte der Gesangverein die Besucher unterm Sägischoopf.

FOTO: SEDLAK

strömten anschließend die Besucher in Scharen zu dem Festgelände und bald darauf waren die 68 Garnituren fast vollständig besetzt, so dass freie Plätze Mangelware waren.

Die musikalische Begrüßung übernahm der Seniorenspielring des Harmonika Clubs unter Leitung von Hans Zimmermann, während Ortsvorsteher Michael Gießner Grußworte sprach. Erstma-

lig trat der Gesangverein unter seinem neuen Dirigenten Kai Trimpin auf und überraschte mit neuen Liedern, darunter die „Diplomatenjagd“ von Reinhard Mey. Turnerisches Können bewiesen die Kunstturner des TV Haltingen und zwei Nachwuchsturner des ESV Weil unter Leitung von Trainer Andreas Lott auf dem „Air Track“, einer fünfzehn Meter langen Bodenmatte. Nach der Brass Band aus Hauingen mit Kapellmeister Kai Trimpin überzeugte der Frauenchor des Gesangvereins unter Leitung von Monika Argast. Erstmals traten der Männerchor und der Frauenchor gemeinsam auf, für ihre Darbietungen erhielten sie viel Applaus. Für die Freunde der Akkordeon Musik bot der Harmonika Club mit dem Aktiv Orchester beste Unterhaltung. Der Musikverein beschloss mit seinem gelungenen Auftritt den Tag, an dem auch ein 110 Kilogramm schwerer Ochs am Spieß von den Gästen vertilgt wurde.



Gelungene Premiere des „Pfungstmentighocks“: Erfreulich gut besucht war gestern der erste Hock im Sägischof der dort



Harmonika-Clubs unter Leitung von Hans Zimmermann.

Fotos: Renate Wendt

beheimateten vier Haltinger Vereine. Dieser Hock soll künftig das Sägischof-Fest ersetzen. Rechts der Seniorenspielring des



Kai Trimpin war gestern stark gefordert. Er leitet nicht nur den Haltinger Musikverein und die Hauinger Brass-Band, sondern ist zudem auch Dirigent des Gesangvereins.



Viel Spaß auf dem Air-Track des Turnvereins

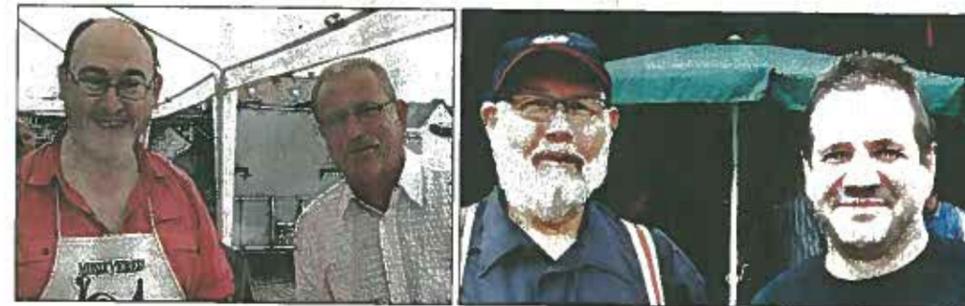
Hock unterm Sägischof kommt an

Andrang und bunter Unterhaltungsmix beim „Pfungstmentighock“ der vier Haltinger Vereine

Weil am Rhein-Haltingen (rewe). Ein bunter Unterhaltungsmix aus Musik, Gesang, Spaß und Spiel bestimmte am Pfingstmontag die Szenerie in und vor dem Sägischof vor der Haltinger Festhalle beim ersten und rundum gelungenen Hock unterm Sägischof.

Für mehrere Stunden präsentierten sich die dort beheimateten Vereine aus Turnverein, Harmonika-Club, Gesangverein und Musikverein der Öffentlichkeit mit einem abwechslungsreichen Programm, das auf ein erfreulich großes Interesse stieß.

Anlass dieser gemeinsamen Aktion war, das vor zwei Jahren zuletzt veranstaltete Sägischof-Fest nun künftig mit einem Hock im Sägischof zu ersetzen - eben dort, wo die maßgeblichen Vereine als Akteure des früheren Festes ihr Zuhause



Organisierten erstmals federführend den „Sägischoffest“-Ersatz (v.l.): die Vorsitzenden Matthias Tröstl vom Musikverein, Ideengeber Kurt Gutmann vom Harmonika-Club, Gustav Walliser vom Gesangverein und Peter Reinacher vom Turnverein

haben. Den Anstoß dazu hatte der Vorsitzende des Harmonika-Clubs, Kurt Gutmann, gegeben, um vor allem nach Wegfall des Sägischoffestes wieder eine für die Vereine wichtige Einnahmequelle zu erhalten. Bei den Vorsitzenden der anderen großen Vereine, Gustav Walliser (Gesangverein), Peter Reinacher (Turnverein) sowie Matthias Tröstl (Musikverein) stieß er damit sofort auf Resonanz, die gemeinsam als Organisatoren diese Pre-

miere auftraten.

Kurt Gutmann zufolge verspricht man sich zum einen durch die neue Veranstaltungszeit am Nachmittag ein „anderes Publikum“ und somit den Wegfall der nahezu traditionellen „Keilereien“, die bei fast jedem Sägischoffest zu vorgerückter Stunde an der Tagesordnung waren. Die Resonanz bezeichnete Reinacher als „spitzenmäßig“.

Nach der Eröffnung durch Ortsvorsteher Michael Gleß-

ner kamen nach und nach die Besucher, sodass am frühen Nachmittag der Sägischof vollbesetzt war. Der Ortsvorsteher lobte die gemeinsame Aktion der Vereine und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass unter dem Schopf nun wieder eine neue Veranstaltung ins Leben gerufen wurde.

Danach war ein abwechslungsreiches Programm angesagt. Es reichte von musikalischen und gesanglichen Darbietungen der kulturtreibenden

Vereine bis hin zu Spiel und Spaß für Kinder auf dem vor dem Schopf aufgebauten Air-Track des Turnvereins.

Mehrere Male in Aktion war an diesem Nachmittag Kai Trimpin als musikalischer Leiter des Musikvereins und der ebenfalls am Hock beteiligten Hauinger Brass-Band sowie als neuer Dirigent des Gesangvereins. Den Frauenchor dirigierte als neue Leiterin Monika Argast. Recht viel Beifall gab es auch für die Aktiven des Harmonika-Clubs unter der Leitung von Norbert Höllstin sowie den Seniorenspielring des Harmonika-Clubs unter Leitung von Hans Zimmermann.

Für einen reibungslosen Ablauf des Hocks waren zudem viele Helfer aus den ausrichtenden Vereinen aktiv. Besonderes Angebot war ein auf Holzkohle gegrillter Ochs am Spieß.

Insgesamt konnten die vier Vereine eine gelungene Premiere mit ihrem „Pfungstmentighock“ verbuchen.